

KÜHNES GRAUSEN

MELODRAMEN UND SCHAUERBALLADEN



ZUM PROGRAMM

Der Schein trägt im prächtigen
Schloss am Meer ...

Was kann Bruder Medardus an
Sünden verraten?

Warum hat der Knabe Angst über die
Heide zu gehen?

Was fressen Raben zu Mittag?

Meistens inspirierten schauerliche
Balladen die Komponisten zur einer
Melodramenkomposition, in der der
Text nicht gesungen, sondern zur
Musik gesprochen wird.

Der Rezitator und **Schauspieler**
Michael Stülpnagel und die
Pianistin Doriana Tchakarova

lassen diese seltene Kunstform
wieder aufleben und bringen einige
der schaurig-schönsten Melodramen
und Schauerballaden auf die Bühne.

Neben Melodramen von Robert
Schumann, Richard Strauß und Franz
Liszt darf natürlich eines nicht fehlen:
Das „Hexenlied“ von Max von
Schillings. Es ist bis heute
unbestritten ein Höhepunkt in der
Kunst des Konzertmelodrams. Musik
wie beim Stummfilm und Texte wie
aus einem Krimi oder Schauerroman,
sind die Zutaten für einen
unterhaltsamen Abend mit dieser
wunderbar schaurigen Erzählkunst.



DIE TEXTE UND DIE MUSIK

Mit unserem Programm KÜHNES GRAUSEN freuen wir uns, Ihnen einen ganz besondere musikalisch-literarische Rarität zu präsentieren.

Das Konzertmelodram, das seine Blütezeit in den Konzertsälen und Salons des späten 19. Jahrhunderts hatte, begeistert auch heute noch durch seine außergewöhnliche Spannung, Farbigkeit und Virtuosität.

Musik wie beim Stummfilm und Texte wie aus einem Krimi oder Schauerroman vereinen sich im Melodram zu einem wunderbaren Gesamtkunstwerk. In den Melodramenabend eingebunden, haben wir eine exquisite Auswahl schauerlich-romantischer Balladen. Etwas Nervenentspannung gibt es bei den Moderationen dazwischen, die auf unterhaltsame Weise durch den Abend führen und eine Verbindung zwischen den Balladen und Melodramen schaffen.

Wir bieten Ihnen das Programm mit einer flexiblen Spieldauer von 60 Min. (ohne Pause) bis 120 Min. (incl. Pause).

Repertoire

Konzertmelodramen

Wilhelm Kienzl (1857-1941)

Die Brautfahrt op. 9 (Text: Joseph von Eichendorff)

Richard Strauss (1864-1949)

Das Schloss am Meere (Text: Ludwig Uhland)

Franz Liszt (1811-1886)

Der traurige Mönch (Text: Nikolaus Lenau)

Robert Schumann (1810-1856)

Der Haideknabe op. 122 Nr. 1 (Text: Friedrich Hebbel)

Ferdinand Hummel (1855-1925)

Der Tanz op. 141 (Text: Paul Warncke)

Max von Schillings (1868-1933)

Das Hexenlied op. 15 (Text: Ernst von Wildenbruch)

Balladen

Emanuel Geibel

Die Goldgräber

Theodor Fontane

John Maynard

Theodor Fontane

Die zwei Raben

Gottfried August Bürger

Des Pfarrers Tochter von Taubenhain

Heinrich Heine

Belsazar

Friedrich Schiller

Der Ring des Polykrates

DIE PRESSE SCHREIBT:

Eine schaurig-schöne Kunst auf die Bühne gebracht

Ein kurzer Reim flutscht problemlos ins Ohr. Anders ist es, wenn ganze Geschichten im rhythmischen Gleichklang verfasst sind. Zumal diese Form schon lange aus der Mode gekommen und ungewohnt für das heutige Ohr ist, braucht es eine besondere Vortragskunst, sie richtig zur Wirkung zu bringen. Dem Schauspieler Michael Stülpnagel ist das mit Bravour gelungen. Mit der Pianistin Doriana Tchakarova, die wie er in Stuttgart studierte, hat er zudem eine kongeniale Partnerin für sein Balladen- und Melodramenprogramm „Kühnes Grausen“.

(...)



Bei der „Brautfahrt“ machen Stülpnagel mit den Versen von Joseph von Eichendorff und Tchakarova mit der von Wilhelm Kienzl dazu geschriebenen Musik gleich deutlich, dass das ausgelassene Hochzeitsfest im Schloss ein dunkles Ende nimmt. In makabrer Thrillerqualität ist es ausgerechnet der Bräutigam, der seinen Schatz noch während der Feier entführt. Gebannt hängen die Zuhörer an Stülpnagels Lippen.

(...)

Vollends den Atem stocken ließen die Künstler mit dem „Hexenlied“ von Ernst von Wildenbruch zur Musik von Max von Schilling. Ein langes, dunkles Klaviervorspiel bereitete den Teppich für die ungeheuerliche Beichte des Klosterbruders Medardus.

Stuttgarter Nachrichten

Spiel mir das Lied von Liebe und Tod

Sie alle haben es gemacht: Schubert, Liszt, Schumann, Strauss und Schönberg- sogar Wagner. Sie alle haben Melodramen komponiert. (...) Man versteht sofort, wieso das Genre einst so beliebt war: In der Mischung aus „Kämpfen, Lieben, Leben- und Sterben“ liegt das musikgestützte Geheimnis des Melodrams. Es ist die Mixtur aus Sex, love and crime, die das Melodram, bei allem scheinbaren ästhetischen Abstand, nach wie vor aufführbar macht.

(...)

Wenn Stülpnagel aber Emanuel Geibels „Die Goldgräber“ rezitiert, nein: spielt, begreift man, wieso der Ruhm des Lübeckers nicht ganz unverdient war Auch Wilhelm Kienzl gehört heute zu den fast Vergessenen. Dabei ist auch „Die Brautfahrt“ (mit den Worten des kostbaren Eichendorff) mit seinem Kling und Klang und seinem Sentiment ein kleines Schmuckstück der spätesten Romantik- und Richard Strauss` „Das Schloss am Meere“ ist ein Nebenwerk höheren Ranges. Eine Geschichte zwischen Traum und Realität, eine seltsame Geschichte... die Stülpnagel im souveränsten Erzählton gestaltet, die nichts ironisiert, sondern alles ernst nimmt, um uns derart tief zu ergreifen, dass die stillen Sekunden nach den letzten Takten ausgesprochen lange dauern.

Nordbayerischer Kurier

DIE KÜNSTLER



Der Schauspieler **Michael Stülpnagel** studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart Sprecherziehung und Sprechkunst.

2001 gründete er das Ensemble WORTON, das seit über zehn Jahren in eigenen Produktionen klassische Musik und Literatur als Bühnenstücke inszeniert. Aktuell ist mit WORTON in vier Stücken unterwegs auf den Bühnen:

Szenen einer einsamen Begegnung (Frédéric Chopin & George Sand), „Es weht ein Schatten über mich“ (Fantasiestück über Robert Schumann), „Schreiben Sie, mir sonst sonst so langweilig!“ (Anton Tschechow & Olga Knipper), „Ich weiß nicht, wer mein ganzes Leben spielt“ (Rainer Maria Rilke).

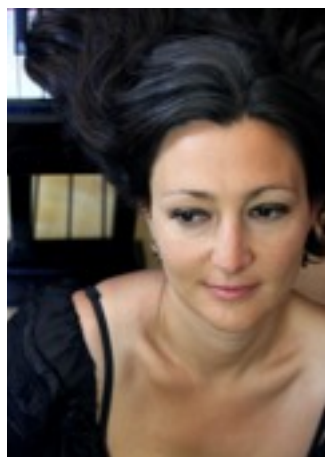
Neben zahlreichen Auftragsarbeiten als Sprecher, Moderator und Rezitator folgten Soloprogramme wie „Der Ohrenzeuge“, „Kühnes Grausen“ und „Das Floß“.

Im Tangoliederprogramm „Vuelvo al sur“ von Julieta Anahi Frias ist er als Schauspieler dabei, und ergänzt das Konzert mit Gedichten und Geschichten.

Sein erstes Hörbuch „Task Group“ von Peter Brendt erschien 2013 im Action-Verlag.

Im künstlerischen Team von Stage-Entertainment und BB-Promotion betreut er als Sprechtrainer und Dialogcoach u.a. die Musicalproduktionen „We Will Rock You“ (Tournee) sowie Disney's „Tarzan“ und „CHICAGO in Stuttgart.

www.richtungdichtung.de



Doriana Tchakarova wurde am 26.10.1974 im bulgarischen Varna geboren, wo sie 1993 ihr Abitur am Musikgymnasium machte.

Ende 1993 begann sie mit ihrem Studium an der Stuttgarter Musikhochschule.

Nach dem Grundstudium absolvierte sie im Juli 1998 ein künstlerisches Aufbaustudium bei Prof. Friedemann Rieger und belegte das Studienseminar Liedklasse, geleitet von Prof. Conrad Richter. Im April 1993 gewann sie den zweiten Preis beim internationalen Klavierwettbewerb "Dimitar Nenov" in Rasgrad, Bulgarien. Im gleichen Jahr spielte sie das zweite Klavierkonzert von Sergej Rachmaninoff mit der Varna Philharmonie. Im Juli 2001 wurde sie mit der Cellistin Krassimira Krasteva in der Kategorie Kammermusik Preisträgerin des 15. Internationalen Wettbewerbs "Franz Schubert" in Italien. Drei Jahre später gewann sie mit ihrer Gesangs-Partnerin Judith Erb, Sopran, den zweiten Preis beim Schubert-Wettbewerb des „Concorso Internazionale di Interpretazione Musicale Citta di Racconigi" in Italien.

Bereits während ihres Studiums hatte Doriana Tchakarova eine Tutorenstelle als Begleiterin der Gesangsklassen. Seit Oktober 2003 hat sie einen Lehrauftrag für Korrepetition-Gesang an der Musikhochschule Stuttgart. Im Rahmen dieses Lehrauftrages gibt sie Einzelkorrepetition für Sänger, begleitet in den Gesangsklassen von Prof. Ulrike Sonntag, Prof. Thomas Pfeiffer, Prof. Bernhard Jäger-Böhm, Prof. Turid Karlsen und Bernhard Gärtner und wirkt bei Prüfungen, Vortragsabenden und Hochschulkonzerten mit. Daneben entfaltet Doriana Tchakarova eine rege Konzerttätigkeit als Liedbegleiterin und Kammermusikerin.

Bei zahlreichen Gesangs-Meisterkursen ist sie eine gefragte Korrepetitorin. Ihre CD mit der Sopranistin Judith Erb mit Liedern von Robert Schumann und Hugo Kaun (Weltersteinspielungen) bei ARS-Produktion fand viel Beachtung in der Fachpresse.

Eine weitere CD mit Liedern und Duetten von Louis Spohr ist im Entstehen. www.doriana-tchakarova.com

FRAGEN, BUCHUNG UND KONTAKT:

Michael Stülpnagel
Telefon: +49 (0)711.577 44 80
Mobil: +49 (0)179.122 59 82
Mail: mail@richtungdichtung.de
Web: www.richtungdichtung.de